

Integrativen Unterricht gemeinsam entwickeln

Workshop im Rahmen des SZH-Kongresses 22

Barbara Baumann, lic. phil, Institut für Professionalisierung und
Systementwicklung

Raum: SES1-02-3115

Ablauf

11.00 Input

11.25 Diskussion des Inputs in Gruppen

11.40 Diskussion im Plenum

12.00 Schluss

Kurze Vorstellung

Barbara Baumann

Integrativen Unterricht gemeinsam planen, durchführen und reflektieren

Unterrichtsbezogene Kooperation zwischen Regellehrpersonen
und Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen

Zusammenfassung

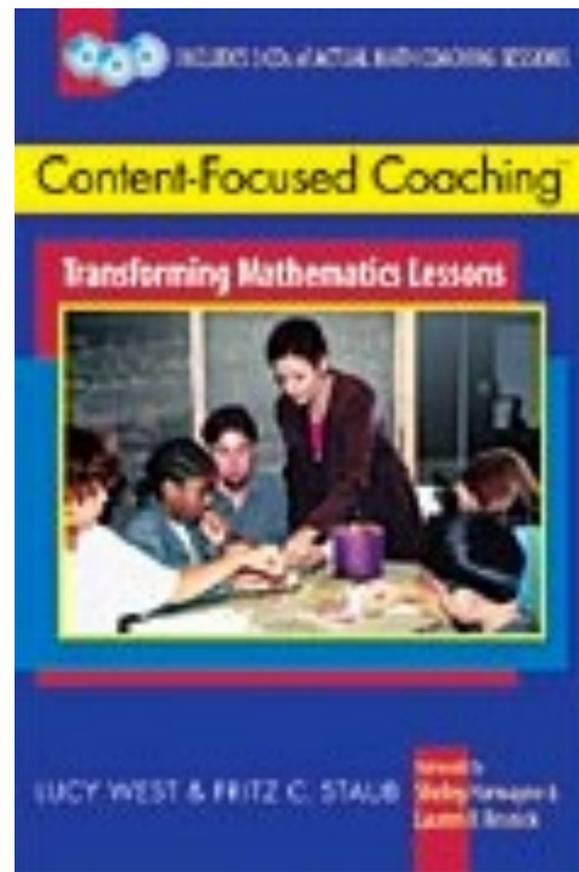
Ein wichtiges gemeinsames Tätigkeitsfeld von Regellehrpersonen und Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen ist der integrative Unterricht. In diesem Artikel werden zwei Verfahren des Unterrichtscoachings vorgestellt, die im Rahmen des Regelunterrichts entwickelt wurden. Im Zentrum stehen die Fragen, wie die beiden Berufsgruppen ihr spezifisches Wissen in die Unterrichtsgestaltung einbringen können und wie die beiden Verfahren auf das integrative Setting angepasst werden müssen. Dazu werden auch Erfahrungen aufgegriffen, die mit der angepassten Version gemacht wurden.

?

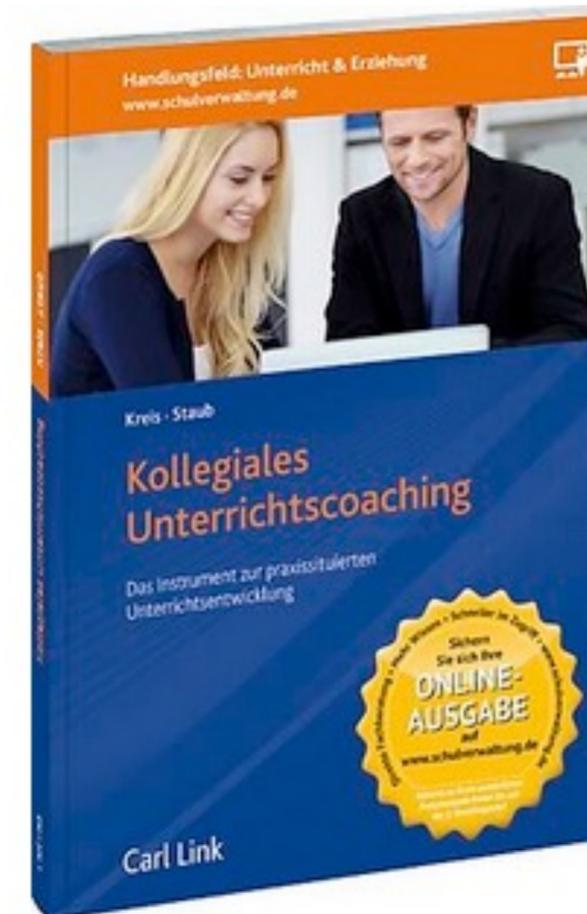


Verfahren zur kooperativen Unterrichtsentwicklung: Unterrichtskoaching

Unterrichtskoaching auf Grundlage folgender Literatur, angepasst für die HfH



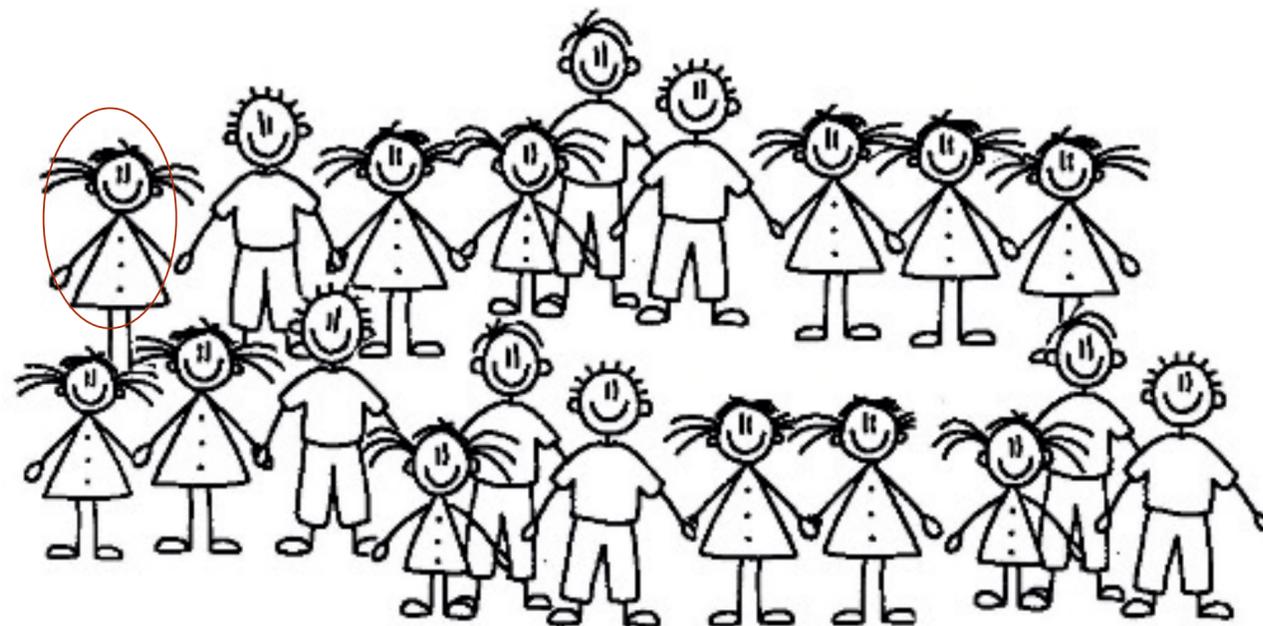
Das fachspezifische Unterrichtskoaching wurde von West und Staub (2003) im amerikanischen Raum unter dem Namen „Content-Focused Coaching“ entwickelt und ist im deutschsprachigen Raum als fachspezifisches Unterrichtskoaching bekannt.



Das kollegiale Unterrichtskoaching wurde im deutschsprachigen Raum von Kreis und Staub (2017) aus dem fachspezifischen Unterrichtskoaching entwickelt.

Grundideen der Coachingverfahren

- Strukturierte Coachingverfahren
- Unterrichtsentwicklung als ko-konstruktiver Lernprozess
- Ziel: Erweiterung unterrichtsrelevanter Kompetenzen von Lehrpersonen (und Heilpädagoginnen und Heilpädagogen)
- Das Lernen der Klasse (einzeln Schülerinnen und Schüler) steht im Mittelpunkt



Wie ist ein Unterrichtskoaching aufgebaut?

- Gemeinsame Planung einer Unterrichtslektion/Unterrichtsreihe
- Durchführung einer Unterrichtslektion/Unterrichtsreihe
- Gemeinsame Nachbesprechung einer Unterrichtslektion/Unterrichtsreihe

Schritt 1 Planung des Unterrichts: Überarbeitung einer Unterrichtsskizze mit Hilfsmitteln

- Der Coachee bringt eine Unterrichtsskizze mit
- Diese wird mit Hilfe von **Kernperspektiven/Leitfragen** und «**Gesprächshandlungen für Dialoge und Ko-Konstruktion (Coachingmoves)**» überarbeitet

Kernperspektiven und Leitfragen bei Kreis 2017 und West & Staub (2003)

Kernperspektive	Beispiel einer Leitfrage
Klärung der Fachinhalte und Lern- und Bildungsziele der Unterrichtssequenz	Welches sind Lern-Bildungsziele der Unterrichtssequenz?
Einordnung der Unterrichtssequenz in die thematische Einheit und den Lehrplan	Auf welche Kompetenz des Lehrplanes wird die dieser Unterrichtssequenz hingearbeitet?
Vorwissen und mögliche Schwierigkeiten der Schülerinnen und Schüler	Welche für die Lektion relevanten Konzepte wurden mit der Klasse bereits behandelt?
Unterrichtsgestaltung zur Unterstützung der Lernprozesse	Wie soll neu aufgebautes Wissen gefestigt werden?

Kernperspektiven und Leitfragen an der HfH

Kernperspektiven	Beispiele von Leitfragen
Wer	Welches sind die Voraussetzungen der Gruppe/Klasse Welches sind die Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler
Was/Wozu	Welche sind die Ziele dieser Sequenz?
Wie	Wie wird gewährleistet, dass alle Schülerinnen und Schüler partizipieren können? Wie wird in der Lektion individualisiert/differenziert
Wo/mit wem	Wie wird mit anderen an der Förderung beteiligten Personen kooperiert?

Kernperspektiven und Leitfragen im SZH Artikel (Baumann, 2019)

Kernperspektiven	Beispiele von Leitfragen
Wer	Welches sind die Lernvoraussetzungen einzelner Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die Lektionsziele/Förderziele?
Was/Wozu	Welche individuellen Förderziele werden mit der Schülerin/dem Schüler in dieser Lektion verfolgt?
Wie	Welche Hilfsmaterialien können die Schülerin/der Schüler in dieser Lektion unterstützen? Wie kann sich die Schülerin/der Schüler am Unterrichtsgeschehen beteiligen?
Wo/mit wem	Bei Teamteaching: Wer ist für die Unterstützung der Schülerin/des Schülers zuständig?

Gesprächshandlungen für Dialoge und Ko-Konstruktion

- Dem Coach stehen Gesprächshandlungen für Dialoge und Ko-Konstruktion zur Verfügung
- Diese dienen der «ko-konstruktiven Gesprächsführung»

(Kreis & Staub 2017)

Gesprächshandlungen zur Ko-Konstruktion

Gesprächshandlungen	Beispiele
Einladende Beiträge	Was hast du geplant? Wie machst du das genau? Könnten Probleme auftauchen? Wie gehst du damit um? ...
Verständnissicherung	Verstehe ich richtig dass...?
Hilfestellung für die Unterrichtsgestaltung	Hast du auch schon daran gedacht? Könntest du dir vorstellen? Der Coach macht einen Vorschlag und fragt: Wie tönt das für dich? ...

Beispiele von Gesprächshandlungen: Barbara Baumann

Schritt 1 Planung des Unterrichts

Abschluss

Coach und Coachee machen ab, wie die Unterrichtslektion durchgeführt wird.

Schritt 2: Durchführung einer Unterrichtslektion in geteilter Verantwortung

Mögliche Varianten

- Der Coachee unterrichtet, die coachende Person beobachtet*
- Der Coachee unterrichtet, die coachende Person beobachtet, zwischendurch modelliert der Coach eine oder mehrere Sequenz(en)
(und/oder)
- Der Coach und der Coachee unterrichten gemeinsam

Wichtig:

Es ist wichtig, dass im Voraus geklärt wird, welche Rolle die coachende Person im Unterricht hat.

Schritt 3: Gemeinsame Reflexion des Unterrichts

Das Gespräch orientiert sich an den Leitfragen, die im Voraus besprochen wurden und fokussiert auf das Lernen der Schülerinnen und Schüler.

Weiterführung

- Masterthesen von Studierenden, welche Unterrichtskoachings bei sich einführen.
- Oft thematische Ausrichtung, die ins Schulkonzept passt (Bsp: Individualisierender Unterricht)

Fazit nach zwei Jahren Umsetzung an der HfH

- Grossteil der Studierenden schätzt das Verfahren
- Umsetzbarkeit in der Praxis und «Rollen»

Einbettung des Unterrichtskoachings im Ausbildungskontext der HfH

<p>Berufspraxismodul 1 («Praxisdistanzierung»)</p> <ul style="list-style-type: none">• Auf Verstehen ausgerichtete Beobachtung berufspraktischer Situationen.• Erkennen und hinterfragen bestehender Deutungsangebote.• Methode: Rekonstruktive Fallanalyse	<p>Berufspraxismodul 2 («Praxiseinlassung»)</p> <ul style="list-style-type: none">• Weiterentwicklung der eigenen Unterrichtspraxis• Methode: Unterrichtskoaching (kollegiales und schwerpunktspezifisches)
<p>Berufspraxismodul 3 Kombination der beiden Perspektiven «Praxisdistanzierung» (Rekonstruktive Fallanalyse) und «Praxiseinlassung» (kleines Unterrichtsprojekt)</p>	

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Diskussion

Was nehme ich mit?

Wo stellen sich mir Fragen?

Literatur

Baumann B. (2019). *Integrativen Unterricht gemeinsam planen, durchführen und reflektieren*. SZH 10, 28 -33.

Baumann B. (2020). *Modulkonzeptentwicklung Master 2022, Berufspraxis*. Unveröffentlichtes Skript: HfH.

Helsper, W. (2001). Praxis und Reflexion: Die Notwendigkeit einer “doppelten Professionalisierung” des Lehrers. *Journal für Lehrerinnen- und Lehrerbildung* (3), 7-15.

Kreis, A. & Staub, F. (2017). *Kollegiales Unterrichtskoaching. Ein Instrument zur praxissituierten Unterrichtsentwicklung*. Köln. Wolters Kluver.

Niggli, A. (2005). *Unterrichtsbesprechungen im Mentoring*. Oberentfelden: Sauerländer.

West, L. & Staub, F. (2003). *Content-focused coaching transforming mathematics lessons*. Portsmouth: Heinemann